



PFARRE *belebt*

P F A R R B R I E F D E R P F A R R E R O I T H A M



Die Ortschaften Außerpühret und Altmanning gestalteten 2025 das Erntedankfest,
die Ortschaften Wangham und Watzing 2026.

Sind wir noch zu retten?

Liebe Pfarrgemeinde!

Für nicht wenige ist dies eine ernsthafte Frage. Wir haben gerade den trockensten Sommer der Messgeschichte, also seit etwa 250 Jahren, erlebt. Höchsttemperaturen von über 40° Celsius, die vor Jahren in Österreich niemand für möglich gehalten hat. Glaubt man Expertenmeinungen, dann steht uns in den kommenden Jahren Ähnliches bevor. Die Folgen dessen bekamen Landwirte ganz massiv zu spüren. Doch auch viele sogenannte vulnerable Personengruppen, also ältere Menschen, unter einer Krankheit Leidende und Kleinkinder, sind von extremer Hitze besonders betroffen, vor allem wenn Wohnungen in den Nächten nicht mehr auf ein erträgliches Maß abkühlen.

Das kostbar(st)e Gut fehlte

Es war das Wasser, das überall abging. Auf den Feldern, in den Gärten, in den Flüssen. Unzählige Brunnen mussten nachgegraben werden, um nicht auszutrocknen. Kraftwerken fehlte für ihren Betrieb das Wasser.

Der Mensch ist ein abhängiges Wesen

Die vergangenen Wochen und Monate haben uns eines bewusst gemacht, nämlich wie sehr wir in unserem Leben abhängig sind. Ohne Wasser ist kein Leben möglich. Was sonst so schnell einfach dahingesagt wird, erhält plötzlich eine existenzielle Dimension. Wir müssen (leidvoll) zur Kenntnis nehmen, dass unsere Welt nicht einfach auf Knopfdruck funktioniert. Vielleicht ist das für manche eine neue Erkenntnis. Die vergangenen Wochen und Monate haben uns überdeutlich vor Augen geführt, wie sehr wir abhängig sind. Wir müssen (neu) lernen, mit der kostbaren Ressource Wasser sorgsam umzugehen. Wofür brauchen wir Wasser vorrangig? Wofür ist es unbedingt nötig? Wo können wir, jeder einzelne, Wasser sparen, auch damit es anderswo, wo es notwendig gebraucht wird, zur Verfügung steht?

Wofür wir (trotzdem) dankbar sein können

Bedingt durch die große Trockenheit gibt es teilweise sehr hohe Ernteeinbußen. Das ist für jene, die von den Erträgen von Feldern und Wiesen leben müssen, schlimm. Und es gibt hoffentlich eine Abgeltung. Auch wir Konsument/inn/en werden es womöglich in der

Geldbörse beim Einkauf spüren. Trotzdem werden wir in ausreichendem Maße zur Verfügung stehende Lebensmittel in den Einkaufsmärkten vorfinden. Nach Missernten, durch Wetterextreme ausgelöst, sind Menschen in anderen Teilen der Welt um ein Vielfaches schlechter gestellt.

Was kann ich beitragen

Dennoch stellt sich die Frage: Was können bzw. müssen wir ändern? Vielleicht sollten wir zu einem Lebensstil finden, der von Rücksichtnahme geprägt ist und in größeren Zusammenhängen denkt. Vielleicht fragt der eine oder die andere: was kann ich alleine schon ausrichten? Wenn jede/r auch nur einen kleinen Beitrag leistet, kommt auch etwas zusammen – vielleicht so viel, dass es für alle reicht und gut ist. Dabei können wir sogar eine Anleihe aus der Bibel nehmen.

Das Leben ist ein großes und kostbares Geschenk. Das sollten wir uns auch in Zeiten von Klimaveränderung und anderen Krisen vor Augen halten.

Franz Starlinger

Dechant Franz Starlinger, Pfarrer



Dein Beitrag zum Erntedankfest

Wie jedes Jahr, so bittet die Pfarre auch zum heurigen Erntedankfest um eine Spende zur Finanzierung des vielfältigen religiösen und gesellschaftlichen Angebots. Das Erntedankopfer ist ein wichtiger Bestandteil der pfarrlichen Einnahmen und trägt damit wesentlich zu Erhalt und Förderung eines aktiven Dorflebens sowie des laufenden Betriebes bei.

Wir bitten daher wieder um eure Unterstützung. Dafür kann der beiliegende Zahlschein oder auch das Spendensackerl verwendet werden, das beim Erntedankfest oder im Postkasten der Pfarrkanzlei abgegeben werden kann.

Wir sagen schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Die Pfarrleitung

Nachruf für Elisabeth Mayrhofer ...

... über ihr Engagement in der Pfarrgemeinde

Elisabeth Mayrhofer war in verschiedenen Bereichen der Pfarrgemeinde höchst aktiv und immer mit großer Leidenschaft tätig.

Elisabeth arbeitete im Team des Kinderliturgiekreises, welcher sich darum bemüht, Gottesdienste in kindergemäßer Form ansprechend zu gestalten. Sehr engagiert war Elisabeth auch für das Frauenmosaik und in der katholischen Frauenbewegung – sie hat sich viele Male beim Frauenfasching aktiv eingebracht und damit zum Erfolg einen nicht unwesentlichen Beitrag geleistet. Außerdem war Elisabeth alljährlich beim Adventkranzbinden anzutreffen.

In bewundernswerter Selbstverständlichkeit hat Elisabeth mehrmals in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung mitgewirkt – letztmals im vergangenen Frühjahr. Und wer Elisabeth kannte, geschah dies immer in sehr engagierter Weise. Und bei der Gestaltung und Ausrichtung des Erntedankfestes durch die Ortschaft Kemating war Elisabeth federführend und es lief mehr oder weniger alles bei Elisabeth zusammen.

Liebe Lisi, danke für dein äußerst verdienstvolles Wirken in all diesen Bereichen. Du hast in der Pfarrgemeinde bleibende Spuren deines christlichen Engagements hinterlassen.



... über ihre Tätigkeit im Pfarrcaritas Kindergarten und Krabbelstube

Elisabeth Mayrhofer war seit 2013 Teil des Teams in unserem Pfarrcaritas Kindergarten und Krabbelstube.

Einfühlungsvermögen, Engagement und Fleiß zeichneten sie aus und machten sie zu einer sehr wertvollen Mitarbeiterin. Mit ihrer Persönlichkeit und Fürsorge für die Kinder hat sie unsere Arbeit im Kindergarten und in der Krabbelstube sehr bereichert.

Liebe Lisi, wir, das Team in Kindergarten und Krabbelstube, danken dir aufrichtig für deine Tätigkeit und alles Gute, das du für unsere Kleinsten bewirkt hast. Du hinterlässt in unserer Einrichtung bleibende Spuren, die hinterbliebene Lücke wird nur schwer zu schließen sein. Wir werden dich immer in unseren Herzen bewahren.

Text: Franz Starlinger, Peter Gruber



Aus dem Dekanat Gmunden wird die neue Pfarre Traunstein



Am 1. Jänner 2027 wird die neue Pfarre gegründet werden. Bei der Dekanatskonferenz am Mittwoch, den 17. Juni, wurden wichtige Entscheidungen für die zukünftige Pfarre getroffen:

- Der Name der neuen Pfarre wird „**Pfarre Traunstein**“.
- Pfarrkirche der Pfarre wird Altmünster.
- Am **Samstag, den 30. Jänner 2027**, ist um 18:00 Uhr in Laakirchen die **Amtseinführung** des Vorstandes, bestehend aus Pfarrer Franz Starlinger, Pastoralvorstand Martin Mitterwallner und Verwaltungsvorstand Daniel Sturm, durch Generalvikar Severin Lederhilger.
- Am **Sonntag, den 6. Juni 2027**, ist in Altmünster das gemeinsame **Pfarrgründungsfest**, beginnend mit einem gemeinsamen Gottesdienst aller Pfarrgemeinden um 10:30 Uhr.



Schon im Dezember war die Entscheidung für **Laakirchen als Standort des Pfarrbüros** für die neue Pfarre gefallen. Ab Herbst soll in den adaptierten Räumen im Pfarrhof Laakirchen der Pfarrvorstand seine Tätigkeit aufnehmen können.

Die Katholische Frauenbewegung lädt ein:



Am Elisabethsonntag, 15.11.2026 um 08:30 Uhr, in der Pfarrkirche Roitham freuen wir uns über viele Gottesdienstbesucher. Bei dieser Messe feiern wir auch das 30-Jahr-Jubiläum der Singgruppe Gioia. Herzliche Einladung!

Am Montag, 23. und Dienstag, 24.11.2026, zu Beginn des Advents werden wieder selbstgemachte **Adventkränze** zum Kauf angeboten.

Am Samstag, 21.11.2026 ab 14:00 Uhr, sowie am **Montag, 23.11.2026 ab 08:00 Uhr** treffen wir uns wieder zum **Vorbereiten, Binden und Schmücken** im JakobiZentrum. Wir bitten um zahlreiche Mithilfe. Der Erlös der Kränze, Gestecke und Türzöpfe kommt caritativen Zwecken zugute.

Am **Dienstag, 1.12.2026** laden wir sehr herzlich zur **Rorate-Messe um 06:00 Uhr morgens** ein. Ohne elektrische Beleuchtung feiern wir zeitig in der Früh eine Messe bei Kerzenlicht. Im Anschluss findet im Jakobizentrum ein Frühstück für alle Gottesdienstbesucher statt.

Termine des Dekanatsteams im Herbst

Frauen.Start.Miteinander: Am Freitag, 25.9.2026, Gottesdienst in der Georgskirche in Bad Wimsbach, Kößlwang mit anschließender Kirchenführung und Agape

Impulstreffen: Am Dienstag, 13.10.2026, um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum Pinsdorf zum Thema „Weil ich wertvoll bin“. Referentin: Julia Postl

Die Kirche ist weiblich - Fotoausstellung: Am Freitag, 23.10.2026 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Steyrermühl Gottesdienst und Vernissage mit Christa Recheis-Kienesberger und Franz Starlinger

Frauen.Sicht.Weise: Am Dienstag, 3.11.2026 um 18:30 Uhr, im Stadtsaal Vöcklabruck zum Thema „Unsere ZUKUNFT beginnt HEUTE“. Referentin: Christa Kummer, Anmeldung unter www.kfb-ooe.at

Text: Barbara Weismann

15 Roithamer und Roithamerinnen waren wieder für die Caritas-Haussammlung im Einsatz

Nachdem im letzten Jahr zwei Caritas-Haussammler ihren Dienst beendet haben, freut es uns ganz besonders, dass wir heuer mit Gertraud Kozole eine neue Haussammlerin für die Caritas gewinnen konnten.

2026 wurden in Roitham 4.462 Euro gesammelt, wovon 10 % im Roithamer Caritas-Budget bleiben. Herzlichen Dank an alle Spender:innen und an die 15 Aktiven, die das ermöglicht haben und sich mit viel Engagement für diese wichtige Aufgabe eingesetzt haben.

Die Spenden helfen ...

... im Haus für Mutter und Kind in Linz Menschen mit einer Unterkunft

... in den Tageszentren Wärmestube und FRIDA wohnungslosen Menschen

... in Sozialberatungsstellen Menschen in Notlagen

... in Caritas-Lerncafés Schüler*innen mit kostenloser Lern- und Nachmittagsbetreuung

... im Help-Mobil, wo Menschen ohne Krankenversicherung medizinisch und mit warmer Kleidung/Schlafsack versorgt werden.

Text: Elfriede Hubinger



Neuerungen im Kindergarten und in der Krabbelstube



Mit Beginn des Kindergarten- und Krabbelstubenjahres 2026/2027 gibt es in unserer Einrichtung einige erfreuliche Neuerungen.

Die **Krabbelstube** wird auf zwei Gruppen erweitert, wobei eine Gruppe als Integrationsgruppe geführt wird. Gleichzeitig werden die Öffnungszeiten ausgeweitet und es wird künftig auch ein Mittagessen angeboten. Damit können wir Familien ein noch bedarfsgerechteres Betreuungsangebot bieten. Zur Verstärkung unseres Teams begrüßen wir herzlich **Sophie Eisenhofer** als gruppenführende Elementarpädagogin sowie **Nadja Scheubmayr** als pädagogische Assistentkraft für Integration.

Auch im **Kindergarten** kommt es zu organisatorischen Veränderungen. Künftig werden zwei statt bisher drei Integrationsgruppen geführt. Im Zuge dieser Umstrukturierung dürfen wir **Christina Dickinger** als gruppenführende Elementarpädagogin und **Johanna Mittermair** als pädagogische Assistentkraft in unserem Team willkommen heißen.

Mit dem Ende des Kindergartenjahres verabschiedeten wir **Sandra Neuhofer**, die wieder als Sozialpädagogin tätig sein wird, sowie **Jasmin Dickinger**, die das Kolleg für Elementarpädagogik besuchen wird. Wir bedanken uns bei beiden herzlich für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihnen für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg alles Gute und viel Erfolg.

Wir freuen uns über die positive Weiterentwicklung unserer Einrichtung, auf die Zusammenarbeit mit unseren neuen Kolleginnen und auf ein gelungenes Kindergarten- und Krabbelstubenjahr mit allen Kindern und Familien.

Text: Kindergartenleitungsteam

Erstkommunion 2026

Unter dem Motto „Ihr seid meine Freunde“ feierten am 14. Mai 2026 sieben Kinder, davon drei Mädchen und vier Buben, das Fest der Heiligen Erstkommunion. An diesem besonderen Tag empfingen sie zum ersten Mal das Sakrament der Heiligen Kommunion und durften diesen wichtigen Schritt auf ihrem Glaubensweg gemeinsam mit ihren Familien und der Pfarrgemeinde feiern.

Auch wenn das Wetter an diesem Tag eher wenig einladend war, ließ sich die gute Stimmung davon nicht trüben. Die Freude und Aufregung der Erstkommunionkinder waren deutlich zu spüren und machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Nach dem Gottesdienst fand traditionell das Frühstück mit Agape, die von der Goldhaubengruppe organisiert wurde, statt. Danke an dieser Stelle an alle Beteiligten.

In den Wochen davor wurden die Kinder von den Tischmüttern mit viel Engagement auf ihre Erstkommunion vorbereitet. In abwechslungsreichen Stunden setzten sie sich mit dem Glauben auseinander, lernten Jesus näher kennen und erlebten, was es bedeutet, ihn als Freund an seiner Seite zu wissen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben: den Tischmüttern für die Vorbereitung und Begleitung der Kinder, den Eltern und Familien für ihre Unterstützung, Herrn Pfarrer Franz Starlinger und den Ministrant*innen und allen Mitwirkenden sowie allen Helferinnen und Helfern.



Für unsere Erstkommunionkinder war dieser Tag ein ganz besonderer und hoffentlich unvergesslicher Tag. Möge sie die Gewissheit begleiten, dass Jesus immer an ihrer Seite ist – als Freund, der sie auf ihrem Lebensweg begleitet.

Text: Sandra Schaumberger

Weitere Fotos auf der Website.



Ein würdiger Ort für unsere Sternenkinder

Wie bereits berichtet, soll beim Priestergrab unseres Friedhofs in Roitham ein **Sternenkinderdenkmal** entstehen – ein besonderer Ort des Erinnerns, der Trauer und des Gedenkens.

Der ursprünglich für einen früheren Zeitpunkt geplante Baubeginn hat sich leider verzögert. Obwohl bereits eine grundsätzliche Zustimmung vorlag, war seitens des Bundesdenkmalamtes nochmals eine genauere Prüfung des Vorhabens erforderlich. Diese zusätzliche Abstimmung hat mehr Zeit in Anspruch genommen als erwartet.

Umso mehr freuen wir uns, dass nun der **positive Genehmigungsbescheid vorliegt** und der Umsetzung nichts mehr im Wege steht.

Mitte September werden die Bauarbeiten beginnen. Im Zuge der Errichtung des Sternenkinderdenkmals wird auch die gesamte Priesterkapelle saniert und damit ein würdiger Rahmen für diesen besonderen Gedenkort geschaffen.

Nach der unerwartet langen Wartezeit sind wir sehr froh, dieses wichtige Projekt jetzt verwirklichen zu können. Wir sind zuversichtlich, dass die Arbeiten rechtzeitig abgeschlossen werden und wir an **Allerheiligen das Sternenkinderdenkmal als würdigen Ort des Erinnerns und Gedenkens einweihen können.**

Text: Sandra Schaumberger



Patrozinium 2026

Am Sonntag, dem 12. Juli 2026, feierten wir unseren Kirchenpatron, den Hl. Jakobus den Älteren.

In Vertretung unseres verletzten Pfarrers Mag. Franz Starlinger begrüßte Pfarrer a.D. Alois Kainberger die Festgemeinde, die sich vor dem JakobiZentrum um das Intarsienbild des Hl. Jakobus d. Ä. versammelt hatte. Nach der Segnung des Bildes und einem Lied unserer Kindergartenkinder marschierte der Festzug zur Pfarrkirche.

Angeführt vom Musikverein, der Freiwilligen Feuerwehr, der Goldhauben- und Kopftuchgruppe, den Kindergartenkindern und einer großen Ministrantenschar zogen wir in die Pfarrkirche ein, wo die Festmesse gefeiert wurde. Pfarrer Kainberger erzählte uns vom Leben des Hl. Jakobus d.Ä. und seiner Pilgerschaft.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand der gemeinsame Frühschoppen von Pfarre und Musikverein vor und in der Markthalle statt. Viele Gottesdienstbesucher folgten der Einladung und genossen bei Speis und Trank das gemütliche Beisammensein.

Herzlichen Dank den vielen Helfern und den Kuchenbäckerinnen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Text: Helga Oppolzer
Fotos: Claudia Huemer

Weitere Fotos
auf der Website.



Pilgern mit dem Katholischen Bildungswerk Roitham



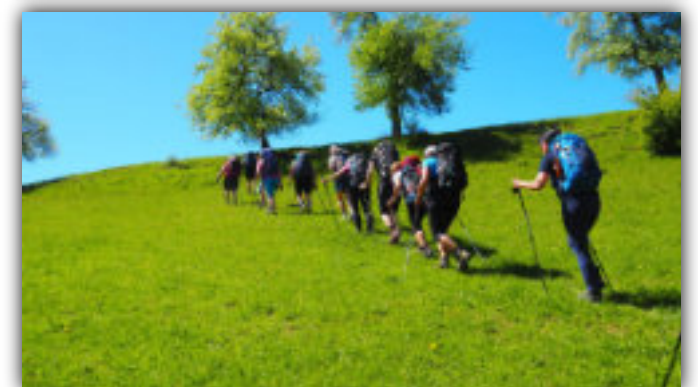
Traumhaftes Frühlingswetter genoss die 20-köpfige Pilgergruppe am ersten Mai-Wochenende. Beim Almtalerhaus stiegen wir in den „Weg der Achtsamkeit“ ein, der uns bis zur ersten Herberge Schloss Klaus führte. Unsere Pilgerbegleiterin Manuela Brunnthaler-Moser inspirierte unterwegs mit Körpergebeten, Liedern und sorgfältig ausgewählten Impulsen, um uns selbst und die Schöpfung Gottes achtsam und mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Besondere Aufmerksamkeit erforderte am nächsten Tag der Fischersteig entlang der Steyr, der beständig bergauf und bergab verlief, bis wir am Benediktweg weitermarschierten. Das Staunen über das damals noch so frische Frühlingsgrün, die herrliche Landschaft, sowie die Achtsamkeit untereinander waren trotz aller Anstrengung immer wieder zu spüren. Bei einer willkommenen Rast beim Hochseilgarten konnten wir unsere leeren Trinkflaschen befüllen und gestärkt am Flötzersteig zum Stromboding-Wasserfall wandern. Nach etwa 24 km erreichten wir das Tagesziel Hinterstoder, wo wir nach einem gemütlichen Ausklang im Explorerhotel übernachteten.

Bei sommerlichen Temperaturen pilgerten wir am 3. Tag am Benediktweg hinauf nach Vorderstoder, wo wir in der Kirche voll Dankbarkeit zurückblickten. Etwa 55 km und 1600 Höhenmeter haben wir gemeinsam in dieser schönen Zeit zurückgelegt. Ein besonderer Dank gilt den Organisatorinnen des Kath. Bildungswerkes: Gerti, Helga und Johanna, sowie der Pilgerbegleiterin Manuela für diese gelungenen Tage.

Text: Gabi Traxl
Fotos: Bernhard Weismann

Weitere Fotos auf der Website.



50 Jahre Goldhauben- und Kopftuchgruppe Roitham

- Maria Himmelfahrt

Des Hochfest Maria Himmelfahrt mit Kräuterweihe und ein besonderes Jubiläum durften wir Goldhaubenfrauen heuer am 15.08.2026 feiern. Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Roitham am Traunfall gibt es nunmehr seit 50 Jahren. Ins Leben gerufen wurde sie 1976 von Frau Anna Pölzl. Sie folgte damit einem in den 60er und 70er Jahren aufkommendem neuen Aufschwung, die Goldhaube und die dazugehörige Tracht wieder auszuführen.

Die Kopfbedeckung an sich hat in der Geschichte der Menschheit schon immer Symbolkraft. Sei es im alten Testament als Krone für Könige oder Priester oder später hierzulande als Haube, Kopftuch oder Hut zur Sichtbarmachung der Standeszugehörigkeit und konnte nicht beliebig von jedermann getragen werden. Das Tragen einer Kopfbedeckung war für verheiratete Frauen nicht nur im Christentum üblich und sollte, ähnlich dem heutigen Ehering ausdrücken, dass die Frau „unter der Haube“ war.

Prunkvolle Hauben mit Gold, Perlen oder Borten waren lange dem Adel vorbehalten. Erst im Zeitalter der Aufklärung wurde durch ein Gesetz Maria Theresias die Anschaffung von Kleidung und Kopfbedeckung nicht mehr durch den Geburtstand bestimmt, sondern war nun nur mehr durch die Möglichkeiten des eigenen Geldbeutels begrenzt.



Die Goldhaube, wie wir sie hierzulande kennen, ist als Linzer Goldhaube bekannt und entstand Ende des 18. Jahrhunderts in ihrer heutigen Form mit dem langen Flügel nach hinten und dem kleinen Knauf. Sie galt damals als

Statussymbol der reichen Städterinnen und erlebte in den 1960er Jahren einen neuen Aufschwung und wurde 2016 ins Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Kurzes Goldhaubenglossar

Die Goldhaube: Im wirtschaftlich aufstrebenden Land Oberösterreich entwickelte sich in den Städten, besonders aber in Linz, im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts eine Flügelhaube mit steifem, großflächigem Flügel, für die sich der Name Linzer Haube etablierte.

Das Mädchenhäubchen: Das Mädchenhäubchen wurde auf Initiative der Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppen in Oberösterreich in den 1980er Jahren entwickelt, um den jüngsten Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, bei festlichen Anlässen mit dabei zu sein.

Das Gold- oder Mädchenband: Um die Lücke zwischen dem Mädchenhäubchen und den Goldhauben zu schließen wurde für die 14 bis 25jährigen Mädchen in den letzten Jahren das sog. Mädchenband entwickelt.

Die Perl- oder Florhaube: Als „Schwester“ der Goldhaube bekannt, kam sie zwischen den 1830er und 1850er Jahren in Mode. Durch die Verwendung von Tüllspitze und überwiegend schwarzen Perlen, war sie die etwas günstigere Variante.

Das Kopftuch: Ursprünglich als Arbeitskopfbdeckung werktags getragen, wurde das Kopftuch aus kostspieligeren Materialien wie Seide zum Kirchgang oder zu anderen festlichen Gelegenheiten getragen.

Hier in Roitham folgten nach Anna Pölzl als Obfrauen Frau „Traudi“ Ortner, Frau Sylvia Huber, Frau Madeleine Eiersebner bis zur derzeitigen Obfrau Frau Monika Gruber nach. Alle diese Frauen tragen mit den Mitgliedern der Goldhauben- und Kopftuchgruppe mit der Brauchtumpflege oder dem Verschönern der Feste im Jahresverlauf sowie durch sozial-karitative Tätigkeiten und dem Organisieren der Agape bei der Erstkommunion und Firmung zu einem gelingenden Miteinander in Roitham bei.

Den Duft der Kräuter und die Freude über das gemeinsame Arbeiten unter Frauen in den vergangenen 50 Jahren teilen wir auch in der Zukunft gerne mit euch und wünschen euch, dass sich mit den Kräuterbüscheln Gottes Segen und Schönheit in die Häuser, Wohnungen und Ställe ausbreitet.

Weitere Fotos auf der Website.



Kopftuchgruppe Roitham am Traunfall im Jahr 1967

Text: Katharina Nickel
Fotos: Claudia Huemer, Maria Pichlmann,
<https://www.oee-goldhauben.at>



Jungschar

- bei uns ist immer etwas los!

Den Abschluss unseres Jungscharjahres bildete Mitte Juli das traditionelle Jungscharlager. Dieses Jahr ging es nach Mondsee zum Thema „Sonne, Mond und Sterne – Expedition zum Mond(see)“. Untergebracht waren wir im Jugendgästehaus Mondsee, welches zentral gelegen ist und somit alles zu Fuß bequem für uns erreichbar war.

Wir gestalteten Sonnenhüte und bastelten Insektenhotels, verbrachten trotz wechselhaftem Wetter einen Vormittag im Alpenbad Mondsee und machten einen Spaziergang zur Basilika und zur Wallfahrtskirche Maria Hilf sowie zur bekannten Erlachmühle. Besonderes Highlight war die Party-Disco-Schiffahrt am ersten Abend sowie eine Wasserskishow mit anschließendem Feuerwerk am zweiten Abend. Außerdem durfte eine Zeitungsmodenschau nicht fehlen, bei der wieder viel Kreativität gefragt war. Zum Abschluss gab es den traditionellen „Bunten Abend“, bei dem sich die Kinder coole und lustige Beiträge einfielen ließen.

Im Herbst startet die Jungschar wieder in ein neues Jahr. Der Termin für den JS-Start wird noch bekanntgegeben. Die Kinder bekommen dafür eine persönliche Einladung!

Text: Eva Gstettner



Spiegel-Treffpunkt Roitham startet wieder im Herbst

Auch in den vergangenen Monaten war beim Spiegel-Treffpunkt wieder einiges los.

Am **13. Mai** fand bei schönem Wetter unsere **Kindermaandacht** bei der Kapelle in Mitterbuch statt. Gemeinsam mit den Kindern und Familien verbrachten wir eine schöne und stimmungsvolle Andacht.

Am **29. Juni** ließen wir beim **Spielgruppenabschluss** am Spielplatz gemeinsam mit allen Familien der aktuellen Spielgruppen das vergangene Spielgruppenjahr gemütlich ausklingen.

Ein besonderes Highlight war unser erster **Familien-Grillabend am 8. August**. Die Familien waren zum gemeinsamen Knacker- und Stockbrotgrillen eingeladen. Wer wollte, konnte anschließend am Gelände der Volksschule zelten. Am nächsten Morgen gab es noch ein gemeinsames Frühstück. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde, die uns dafür das Volksschulgelände zur Verfügung gestellt hat!

Neu: Mama-Treff: Am 20. Mai fand unser erster Mama-Treff statt. Ab nun treffen sich alle interessierten Mamas mit eher jüngeren Kindern regelmäßig am Abend zu einem gemütlichen Austausch. Geplant ist ein Treffen etwa einmal im Monat. Neue Mamas sind jederzeit herzlich willkommen!

Immer gut informiert mit unserer neuen Whats-App-Community: Seit dem Frühling gibt es außerdem unsere Spiegel-Community auf WhatsApp. Hier können alle, die Interesse an unseren Aktivitäten haben, ganz unverbindlich beitreten und erhalten Informationen zu Spielgruppen, Veranstaltungen und weiteren Angeboten direkt aus erster Hand und auch jede Spielgruppe und der Mama-Treff ist da vertreten.

Einfach dem QR-Code folgen und schon ist man dabei!



Nach der Sommerpause starten wir wieder mit zwei Spielgruppenangeboten:

- **Offener Babytreff:** Der offene Babytreff findet etwa alle zwei Wochen statt und startet am **23. September** von 09:00 bis 10:30 Uhr mit Anna Wimmer, die wieder zurück ist aus ihrer „Spiegel-Karenz“.

- **Spielgruppe „Wuselbande“:** Am **29. September** startet unsere Spielgruppe für Kinder von etwa 1 bis 2 Jahren. Sie findet immer dienstags von 09:00 bis 11:00 Uhr statt und wird heuer von unseren neuen Spielgruppenleiterinnen Sarah Kathrein und Manuela Weismann geleitet. Anmeldungen sind aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl notwendig.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und auf einen schönen Start in das neue Spielgruppenjahr!



Anmeldungen sind ab sofort bzw. jederzeit möglich. Bei Interesse oder Fragen: spiegeltreff.roitham@yahoo.com oder unter 0680/1200416

Für den Spiegeltreff Roitham, Julia Kogler

Aus der Bücherei

Ferienprogramm der Bücherei

Auch heuer stand unser alljährliches Ferienprogramm wieder ganz im Zeichen der Freude an Geschichten, eingebettet in eine kleine Wanderung durch den Sommerwald. 46 Kinder und zwei Mütter waren in drei Gruppen gemeinsam mit acht Begleitpersonen der Bücherei unterwegs und erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag.

In Gruppe Eins drehte sich alles um Geschichten, in denen der Held ein Hase war. Mit großer Begeisterung sammelten die Kinder Naturmaterialien und legten zum Abschluss ein wunderschönes Mandala. Gruppe Zwei begab sich auf eine Reise nach Italien. Neben mehreren Vorlesestationen standen sogar kleine „Gladiatorenkämpfe“ und Bastelarbeiten auf dem Programm. Ein lebendiger Mix aus Bewegung, Kreativität und Geschichten. Die Großen in Gruppe Drei starteten mit einer Geschichte am Friedhof, bevor es weiter in den Wald ging. Auch hier wurden fleißig Naturmaterialien gesammelt, um ein Mandala zu gestalten.

Am Ende kamen alle Gruppen müde, aber zufrieden beim Spielplatz an, wo die Eltern ihre glücklichen Kinder in Empfang nahmen. Die strahlenden Gesichter sprachen für sich.

Die Bücherei Roitham bedankt sich herzlich bei allen Kindern für die schönen Stunden und bei den Eltern für die wertvollen Rückmeldungen. Die Freude am Lesen und an Geschichten war einmal mehr deutlich spürbar. Ein wunderbares Zeichen dafür, wie lebendig unsere Bücherei in der Gemeinde ist.

Ausblick 100-Jahr-Feier

Heuer steht ein besonderes Ereignis bevor: Am **27. November 2026** lädt die Bücherei zu einem „Nachmittag der offenen Tür“ mit einem Adventmarkt und Sektempfang von 15:00 bis 18:30 Uhr ein. Der Höhepunkt findet um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche mit einem Benefizkonzert mit dem Ensemble Roulette statt. Den Festakt umrahmen die Schüler:innen der Volksschule Roitham.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mitzufeiern, Erinnerungen zu teilen und die Bücherei als wichtigen Ort der Begegnung zu würdigen.

Text: Barbara Kupfner



Öffnungszeiten:

DI 09:00 – 12:00 Uhr, DO 17:00 – 19:00 Uhr
FR 15:00 – 17:00 Uhr, SO 09:00 – 11:00 Uhr
an Feiertagen geschlossen.



Wucherpreise am See Genezareth



Am Ufer des Sees Genezareth fragte eines Tages ein Tourist den Schiffskapitän, wie viel eine Fahrt über den See kosten würde. „60 Dollar“, sagte dieser ganz geschäftstüchtig. Ganz entrüstet antwortete der Tourist: „Was, so teuer? Sie sind ja verrückt!“ „Ja, wissen Sie“, kam da die Antwort, dieser See ist ein besonders geschichtsträchtiger Teil unserer Erde. Am Nordufer war einst die wunderbare Brotvermehrung und nach einem Sturm ging Jesus sogar seinen Jüngern zu Fuß auf dem See entgegen. „Ja“, nickte der Tourist mit dem Kopf, „bei diesen Preisen wundert mich das überhaupt nicht!“

Quelle: www.bibelwerklitz.at

KINDERSEITE



September

- | | | | |
|----|--------|-----------|---|
| Mo | 14.09. | 09:00 Uhr | Schulanfangs-Gottesdienst |
| So | 20.09. | 08:15 Uhr | Erntedankfest - Prozession und Festgottesdienst |
| So | 27.09. | 10:00 Uhr | Einweihung & Eröffnung Kindergartenzubau , Feldmesse, Festakt, anschl. Frühschoppen im JakobiZentrum |
| Mo | 28.09. | 19:00 Uhr | Bibelkreis mit P. Johannes im JakobiZentrum |

Oktober

- | | | | |
|----|--------|-----------|--|
| Fr | 02.10. | 08:30 Uhr | Herz-Jesu-Freitag , Frauenmesse mit anschl. Frühstück im JakobiZentrum |
| So | 04.10. | 08:30 Uhr | Kinder- und Familiengottesdienst – Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder |
| Di | 13.10. | 10:00 Uhr | Pfarrtag der Älteren - Gottesdienst |
| So | 18.10. | 08:30 Uhr | Messe der Jägerschaft mit Jagdhornbläser |

November

- | | | | |
|----|--------|------------------------|--|
| So | 01.11. | 08:30 Uhr
14:00 Uhr | Allerheiligen Festgottesdienst
Gräbersegnung (Beginn am Friedhof) |
| Mo | 02.11. | 08:30 Uhr | Allerseelen , Gottesdienst anschl. Gräbersegnung |
| Fr | 06.11. | 08:30 Uhr | Herz Jesu Freitag , Frauenmesse, anschl. Frühstück im JakobiZentrum |
| Fr | 06.11. | 19:00 Uhr | Gottesdienst mit Gebet um Heilung & Stärkung in Steyermühl |
| So | 08.11. | 08:30 Uhr | Jubelpaarfeier - Pfarrgottesdienst |
| So | 15.11. | 08:30 Uhr | Jubiläumsmesse 30 Jahre Singgruppe GIOIA und kfb-Elisabeth-Sonntag mit Elisabethsammlung |
| Di | 17.11. | 14:30 Uhr | gem. Geburtstagsfeier zum 80., 85. und 90.+ Geburtstag |
| Sa | 21.11. | 14:00 Uhr | kfb Adventkranzbinden (vorbereiten, binden, schmücken) |
| So | 22.11. | 08:30 Uhr | Jugendgottesdienst |
| Mo | 23.11. | 08:00 Uhr | kfb Adventkranzbinden und Verkauf |
| Di | 24.11. | 08:00 – 12:00 Uhr | kfb Adventkranzverkauf |
| Fr | 27.11. | 19:00 Uhr | 100-Jahr-Feier der Bücherei Roitham
Festakt, Benefizkonzert mit dem „Ensemble Roulette“ in der Pfarrkirche, anschließend Agape am Kirchenplatz |
| So | 29.11. | 08:30 Uhr | 1. Adventsonntag mit Adventkranzweihe |
| Mo | 30.11. | 19:00 Uhr | Bibelkreis mit P. Johannes im JakobiZentrum |

Dezember

- | | | | |
|----|--------|------------------------|--|
| Di | 01.12. | 06:00 Uhr | Rorate Messe anschließend Frühstück im JakobiZentrum |
| Fr | 04.12. | 08:30 Uhr | Herz Jesu Freitag , Frauenmesse |
| So | 06.12. | 08:30 Uhr | Pfarrgottesdienst mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung |
| Di | 08.12. | 08:30 Uhr
12:00 Uhr | Maria Empfängnis Festgottesdienst
Gnadenstunde – Marienandacht in der Pfarrkirche |

Jeweils am 2. Sonntag im Monat 08:00 Uhr Hl. Rosenkranz für geistliche Berufung

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr, Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

